



aktuell

20.06.2023
Nr. 177

Privates Liebfrauengymnasium Büren

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

die letzten Wochen waren (endlich) wieder geprägt von vielen Highlights des Schullebens und deshalb freue ich mich, dass ich Ihnen vor den ersehnten Sommerferien ein "pickepacke-volles" LFG-aktuell zusenden darf. Klassenfahrten, Exkursionen, Sternwanderung, Theater, Musikalischer Abend u.v.m. standen im Mittelpunkt der letzten Schulwochen und zeigten, dass viele LFG-typische Veranstaltungen wieder möglich waren. Wir durften 98 Abiturient:innen mit dem Abitur verabschieden und 124 neue Fünftklässler:innen zum neuen Schuljahr begrüßen. Auch im Kollegium stehen Veränderungen an, denn mit Frau Haferkamp und Herrn Küke verlassen Lehrkräfte die Schule, die das LFG in ihrer langjährigen Dienstzeit prägten. Für den wohlverdienten Ruhestand wünschen alle am Schulleben Beteiligte alles Gute! Frau Blömeke, Frau Fisch, Frau Gibert und Frau Timmerbeul, die uns in diversen Elternzeitvertretungen ausgeholfen haben, treten ihren Dienst an neuen Wirkungsstätten an. Herzlichen Dank für die

Unterstützung! Gleichzeitig freuen wir uns, dass wir Frau Janßen für das LFG gewinnen konnten, die mit den Fächern Kunst und Biologie das Kollegium ergänzen wird. Frau Gladbach wird nach den Sommerferien Herrn Dr. Grewe in seiner Elternzeit im Fach Chemie vertreten. Das neue Schuljahr wirft also schon seine Schatten voraus; jetzt aber wünsche ich Ihnen und euch im Namen aller Kolleg:innen und Mitarbeitenden schöne Ferien und eine erholsame unterrichtsfreie Zeit.

Viele Grüße

Thorsten
Harnischmacher





On se voit à Paris? Unsere Oberstufenexkursion nach Frankreich

Am 17.03.2023 hieß es für die Französischkurse der Q1 und Q2 bereits früh morgens: Aufstehen – Paris wartet! Der dreitägige Ausflug à la « ville lumière » (Die Stadt der Lichter) bereitete allen große Vorfriede und somit traten wir unsere Reise um 5 Uhr morgens am LFG an.

Die Ankunft erfolgte nach etwa 9 Stunden Fahrt und nachdem wir uns in unseren Zimmern eingerichtet hatten, machten wir uns auf den Weg Richtung Metro, um ins Stadtzentrum zu gelangen.

Gemeinsam mit Frau Thiele-Lockmann und Herrn Wiese haben wir erste Eindrücke gesammelt und Insider-Tipps aus erster Hand erfahren. Neben dem Rathaus an der Rue de Rivoli, dem Centre Pompidou und der Kathedrale Notre-Dame sind uns viele Gebäude im „Hausmann-Stil“ aufgefallen, welcher typisch für Paris ist und bis heute das Stadtbild prägt.

Nach einem kurzen Spaziergang durch die Straßen des vierten Arrondissements gelangten wir am Treffpunkt „Pont Neuf“ an, der älteste nBrücke über die Seine, welche noch im Originalzustand besteht. Dort ließen wir den Nachmittag mit einer Bootstour über die Seine, vorbei an den bekanntesten Sehenswürdigkeiten wie dem Eiffelturm oder dem Musée d’Orsay ausklingen und konnten im Anschluss den Abend im Quartier Latin, einem malerischen Studentenviertel, verbringen.

Am nächsten Morgen sind wir mit dem Reisebus in die Stadt hineingefahren, an unserer Seite ein deutscher Guide, der Paris bis ins kleinste Detail kennt und uns somit nochmal alle wichtigen Spots gezeigt hat, vom Triumphbogen über die Oper bis hin zum Panthéon. Nachdem unsere Bustour am Eiffelturm geendet hat, stand uns der restliche Tag mit

individueller Gestaltung frei zur Verfügung. Viele erklimmen die Spitze des Eiffelturms, besuchten den Louvre oder flanierten auf den Champs-



Elysées. Manche erlebten ein Festival in einem der großen Pariser Kaufhäuser mit und vieles mehr...

Unser dritter und letzter Tag in Paris führte uns in das Künstlerviertel Montmartre, wo sich auch die Basilika Sacré-Coeur befindet. Auch hier gab es viel zu entdecken: Beispielsweise le mur des je t’aime, ein Kunstwerk auf dem in mehr als 250 Sprachen „Ich liebe dich“ zu lesen ist. Die letzten Stunden verbrachten wir also damit, durch die märchenhaften Bücherläden und Cafés zu schlendern und die verbleibende Zeit zu genießen. Gegen 14 Uhr wurden wir mit dem Bus abgeholt und machten uns auf den Nachhauseweg – erschöpft, aber glücklich.

Alors, merci beaucoup à Madame Thiele-Lockmann et Monsieur Wiese für die Organisation und Umsichtigkeit, mit der Sie uns das Wochenende durch Frankreichs Hauptstadt führten und zur Seite standen, sowie auch merci beaucoup an Frau Hanke, Herrn

Schuknecht und Frau Timmerbeul, die uns ebenfalls vor Ort begleiteten. Die Exkursion war unfassbar bereichernd



und wir haben viel dazu gelernt. Vor allem bezüglich der Vorbereitung auf das Abitur haben wir uns sehr gefreut, dass uns diese Reise ermöglicht werden konnte. Mit Sicherheit lässt sich sagen, dass uns das „Paris-Fieber“ gepackt hat!

Luisa Gusch, Q2





Zum Girls-Day in den Bundestag

Als ich den Aufruf vom hiesigen Bundestagsabgeordneten Dr. Carsten Linnemann zur Teilnahme am Girls-Day in der Zeitung las, entschied ich relativ spontan, meine Bewerbung einzureichen. Die CDU bot auch in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit der Konrad-Adenauer-Stiftung ein zweitägiges Programm mit dem Schwerpunkt „Nachhaltigkeit durch Innovation. Mit MINT-Fächern Zukunft gestalten“ zur Berufsorientierung an. Knapp eine Woche nach meiner Bewerbung erhielt ich die Einladung nach Berlin. Dort traf ich 40 weitere Mädchen aus den unterschiedlichsten Regionen Deutschlands. Am ersten Abend ging es zum Bundestag, wo wir uns mit Dorothee Bär (stellvertretende Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion) und weiteren Mitgliedern der Fraktion im Rahmen eines Imbisses austauschen konnten.

Die Akademie der Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) organisierte für uns am nächsten Morgen mehrere Panels mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Ging es zunächst um „Women & MINT – Hidden Innovators“, gab Friedrich Merz im zweiten Panel Einblicke in das Thema „Naturwissenschaft und Politik“. Spannend wurde es besonders beim Rundgang durch den Bundestag, denn wir durften auch die unterirdischen Wege des Bundestages nutzen und natürlich auch einen wunderbaren Blick über Berlin auf der Reichstagskuppel genießen.

Durch weitere Workshops und Gespräche mit Abgeordneten sowie Unternehmerinnen konnten wir viel Input für unsere Berufsorientierung erhalten. Mir ist der hohe Anteil von Juristen in der Politik aufgefallen. Ob ich mir den Beruf vorstellen kann? Politikerin – mal sehen. Ein Jura-Studium ziehe ich aber zumindest in Erwägung.

Merle Müntefering



Exkursion zum Bauernhof Kleine nach Brenken

Am Freitag, den 26.05.2023 besuchte unsere Klasse im Rahmen des Erdkundeunterrichts zusammen mit Frau Gerold-Korley und Herrn Glawe den Bauernhof Kleine. Der Eigentümer Philipp Kleine erklärte uns im ersten Teil viel über die Geschichte und den Strukturwandel seines Hofes, über das Futter der Tiere und ein wenig zu möglichen Krankheiten seiner Hofbewohner. Auf seinem Hof leben viele Schweine, Hühner und ein Hofhund. Bei der Besichtigung der Ställe sollten wir auf die Heuhaufen, Kratzbürsten und riesigen Fenster achten, die den Schweinen ausreichend Sonnenlicht garantieren. Gelernt haben wir auch, dass die Ställe erhitzt werden, um zu verhindern, dass die Mastschweine (Haltungsform 2) kalt werden und dadurch möglicherweise Fett verlieren. Bauer Kleine besitzt auch zwei Hühnermobile, die sein Pyrenäenhund „Ombra“ vor dem Fuchs bewacht. Unsere Besichtigung endete am Hofladen, in dem man zahlreiche Produkte rund um die Uhr kaufen kann. Dass jeder sogar noch ein frisches Ei geschenkt bekam, rundete den tollen Wandertag ab. Danke Philipp, dass wir bei dir zu Besuch sein durften.

Celina und Sophia, 5b





Kuratorium des Liebfrauengymnasiums neu berufen

Im Mai fand am Liebfrauengymnasium die konstituierende Sitzung des Kuratoriums der Malteser für die Schule statt. Die Mitglieder des Kuratoriums stehen dem Träger – der Malteser Werke gGmbH – sowie der Schulleitung als beratendes Gremium zur Seite. Sie begleiten in regelmäßigen Sitzungen die Schulentwicklung am LFG und geben gewinnbringende Impulse hinsichtlich der Ausgestaltung des schulischen Lebensraumes. Der Vorsitzende Carl Freiherr von Lueninck begrüßte mit dem Geschäftsführer der Malteser Werke, Sebastian Schilgen, die weiteren Kuratoriumsmitglieder Gräfin Antonie von Westphalen sowie Philipp Freiherr von Fürstenberg. Schulleiter Thorsten Harnischmacher und die Koordinatorin für den Bereich „Sorge für die Seele“, Christel Teipel, berichteten in der Sitzung aus dem Schulleben und blickten gemeinsam auf ein ereignisreiches Jahr am LFG zurück. Die Kooperation mit der Ortsgliederung der Malteser in Büren liegt den Kuratoriumsmitgliedern am Herzen, so dass der Schulsanitätsdienst am LFG sowie weitere „Erste Hilfe“-Maßnahmen und Fortbildungen unterstützt werden. Der Bereich der Übermittagsbetreuung erfreut sich am LFG großer Beliebtheit und somit freuen sich die Verantwortlichen, dass das Kuratorium die Unterstützung der Ausstattung mit in den Blick nimmt. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit dem Kuratorium und bedanken uns für die mehr als zehnjährige Unterstützung am LFG.

v.l. Sebastian Schilgen, Philipp Freiherr v. Fürstenberg, Christel Teipel, Thorsten Harnischmacher, Antonie Gräfin v. Westphalen, Carl Freiherr von Lueninck



„Erdbeerfest“ im Altenheim St. Clara der Franziskanerinnen Salzkotten

Am Freitag, den 02.06.2023, konnten einige Schüler*innen der Stufen 9 und Q1 des LFG zum Gelingen des „Erdbeerfestes“ des Altenheimes St. Clara, unseres Kooperationspartners der Franziskanerinnen in Salzkotten, beitragen. Bei bestem Sommerwetter halfen die Schüler*innen Lotta Schulte, Nova Sturm, Charlotte Sprink, Despina-Lena Armeniakos, Amely Altunkaynak und Anna Taubert beim Kaffeeauschank, backten leckere Waffeln – passend zum Anlass garniert mit frischen Erdbeeren und Sahne – und verteilten zum Abschluss noch gebastelte Erdbeeren an die Bewohner*innen. Wie auch schon bei den vergangenen gemeinsamen



Aktivitäten mit den Franziskanerinnen bzw. den Mitarbeiter*innen des Altenheims St. Clara, freuten sich sowohl die Bewohner als auch die Schüler*innen sichtlich über diese „echten“ Begegnungen und netten Gespräche.

Hendrik Schnitzmeier





Alle Wege führen zum LFG nach Büren - Große Sternwanderung am Schuljahresende

750 Schülerinnen und Schüler ließen am 9.6.2023 ihre Schultaschen daheim und machten sich mit dem gesamten Kollegium zu Fuß auf den Weg zur Schule. In neun Gruppen wanderten sie aus Richtung Leiberg, Altenböddeken, Wewelsburg, Flughafen, Ahden, Büren, Harth, Siddinghausen und Steinhausen auf schönen Wegen durch das Bürener Land. Die Schulgemeinschaft mischte sich an diesem Tag ganz neu, denn an den Ausgangspunkten trafen sich diejenigen Schülerinnen und Schüler, die normalerweise aus dieser Richtung mit dem Bus zur Schule fahren. Mit Proviant und Sonnenschutz ausgestattet sowie vor allem guter Laune ging es auf die ausgewählten ca. 10 km langen Wanderwege. Am Flughafen überraschte der Flughafen-Geschäftsführer Roland Hüser die große Salzkottener Gruppe und versorgte alle noch mit ein paar Kleinigkeiten für den Weg.

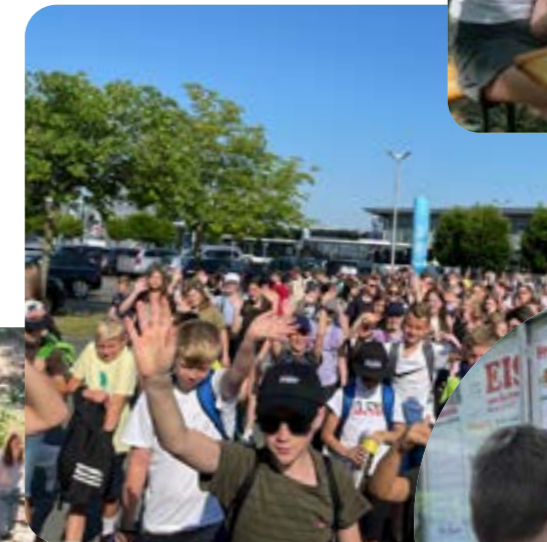


kreatives Foto in der Natur für eine Collage zu machen. Gleichzeitig packten alle mit an uns sorgten auf ihren Wegen dafür, dass herumliegender sowie eigener Müll eingesammelt wurde und so die schönen Wanderwege sauber gehalten wurden. Die Q1 empfing die eintrudelnden Wandergruppen mit Musik, Getränken, leckeren Würstchen und Pizza. Sogar der Eiswagen schaute vorbei, passend zu den sommerlichen Temperaturen. Der Kooperationspartner des LFG - der Malteser Hilfsdienst - bot einen Shuttle-Service an, so dass schließlich auch alle gut am LFG ankamen. Einzelne Gruppen und Schülerinnen und Schüler wurden für besondere Leistungen im vergangenen Schuljahr geehrt und die Q1 hatte noch Spiele im Angebot, so dass die gesamte Schulgemeinschaft diesen Tag in lockerer Runde ausklingen ließ. Herzlichen Dank an alle, die dieses schöne Gemeinschaftserlebnis möglich gemacht haben.

Thorsten Harnischmacher

LFG packt an - saubere Landschaft

Unterwegs galt es kreative Aufgaben zu lösen, z.B. das LFG Logo mit allen Wandernden nachzustellen oder aber ein ganz besonderes,





Klassenfahrt der 9 a, c und d nach Berlin

Am Montagmorgen fuhren wir um 8 Uhr vom LFG aus nach Berlin los. Die erste Pause machten wir in Magdeburg am Hundertwasserhaus und von dort aus besichtigten wir in Kleingruppen die Innenstadt. Gegen 15.00 Uhr waren wir dann schlussendlich in Berlin am Jugendgästehaus am Hauptbahnhof. Nach dem Abendessen, es gab Nudeln mit Gulasch, folgte ein etwas längerer „kurzer Gang“ durch den Tiergarten, zur Siegessäule und zum Brandenburger Tor. So konnten wir schon einen ersten Eindruck von Berlin bekommen und unsere Füße taten nach diesen 6 Kilometern reichlich weh. Der Dienstagmorgen begann für uns um 7.30 Uhr mit dem Frühstück in der Jugendherberge. Anschließend gingen wir zu Fuß entlang der Spree vorbei am Reichstagsgebäude zum Pergamonmuseum. Gegen 10.30 Uhr startete dann unsere Führung „die 5 Highlights des Pergamonmuseums“. Das gesamte Museum gefiel uns sehr gut und auch die Führung war sehr interessant. Nachdem wir uns nach der Führung noch eigenständig im Museum umgesehen hatten, ging es Fuß weiter zum Berliner Dom. Nach einer Mittagspause gingen wir zum Checkpoint Charlie, dem ehemaligen Grenzübergang zwischen dem amerikanischen und dem russischen Sektor und nahmen von dort aus noch an einer Stadtführung teil. Unser Stadtführer erzählte leider die Berliner Geschichte wenig interessant. Am Abend war dann ein Teil der Klasse noch mit Frau Diermann in einem Club. Dort trafen wir zwei Parallelklassen und verbrachten gemeinsam einen schönen Abend. Am Mittwoch fuhren wir nach dem Frühstück mit der U-Bahn zum Jüdischen Museum. Auch dort hatten wir eine interessante Führung und lernten viel über die Geschichte der Juden und des Judentums. Am Nachmittag hatten wir Zeit, um in Kleingruppen selbstständig Berlin zu erkunden. Nach dem Abendessen ließen wir den Abend auf dem Sportplatz ausklingen. Am nächsten Tag ging es nach dem Frühstück mit der Tram zum Kletterpark Mount-Mitte-Hochseilgarten. Im Anschluss liefen wir zu Fuß zur Gedenkstätte Bernauer Straße und zu der Ausstellung der „Geisterbahnhöfe“ im Nordbahnhof. Nachmittags war noch Zeit, selbstständig in Berlin unterwegs zu sein und schonmal anzufangen unsere Koffer wieder zu packen. Am frühen Abend nahmen wir noch an einer Bundestagssitzung über neue Weingesetze im Reichstagsgebäude teil und besichtigten die Kuppel. Am Freitagmorgen ging es dann um 10.00 Uhr wieder zurück. Wir machten Zwischenstopps in Potsdam bei Schloss Sanssouci und bei Mc Donalds. Gegen 18.30 Uhr waren wir dann endlich wieder in Büren.



Andriana Armeniakos, Franziska Bröckling, Sophie Christoph, 9a

Aktion Honigkuchenverkauf für die Bienen am LFG ein voller Erfolg

Am 2. Juni konnte der IE Projekt Kurs Klasse 6 eine tolle Aktion durchführen: Die Gruppe „Bienen für unser Schulgelände“ plante selbstständig einen Bienenstand, an dem sie in originaler Imkerkleidung selbst gebackenen Honigkuchen gegen eine Mindestspende an die Schulgemeinschaft abgaben. Dabei konnten 70 € erwirtschaftet werden, die den Bienenvölkern auf dem LFG-Schulgelände zu Gute kommen werden. Das war eine tolle Aktion für den Naturschutz an unserer Schule. Im Nachgang der Aktion wird noch ein weiterer Bereich des Schulgeländes für eine artenreiche Wiese mit Blütenpflanzen vorbereitet.

Claudia Reinking



Känguru-Wettbewerb 2023

Der Känguru-Wettbewerb 2023 fand am 16. März statt.

Es haben in Deutschland über 827.000 Schülerinnen und Schüler aus ca. 11.300 Schulen teilgenommen.

„Känguru der Mathematik“ – das ist ein mathematischer Multiple-Choice-Wettbewerb für über 6 Millionen Teilnehmer in mehr als 80 Ländern weltweit.

In jedem Jahr bekommen alle Teilnehmer des Känguru-Wettbewerbs neben einer Urkunde mit der erreichten Punktzahl und einer Broschüre mit den Aufgaben, Lösungen und weiteren Knobeleien auch ein kleines Knobelspiel als sogenannten „Preis für alle“. Am LFG beteiligten sich in diesem Jahr 241 Schüler am Wettbewerb.

Mit ihren Lösungsstrategien hatten dabei folgende Schülerinnen und Schüler großen Erfolg:

2. Preis in der Altersstufe: Paula Siewers (6d), Jordan Huber (7a)

3. Preis: Augustinus von Fürstenberg (5a), Mailin Hüser (6e), Lia Judda (6a), Anna Lüke (6d), Elena Korovin (6a), Fabio Leone (6a), Mailin Hüser gelang dabei der größte Känguru-Sprung.

Wir gratulieren allen Gewinnern und freuen uns auf eine ebenso rege Beteiligung im kommenden Jahr.

Regine Apweiler





Wer sich nicht an die Vergangenheit erinnern kann, ist dazu verdammt, sie zu wiederholen. (George Santayana)

Eine Fahrt wider dem Vergessen — Gedenkstättenfahrt der Q1

Wie jedes Jahr boten das Mauritiusgymnasium und das Liebfrauegymnasium in Kooperation mit der Konrad-Adenauer-Stiftung eine Gedenkstättenfahrt nach Polen (Auschwitz) an. Dieses Jahr fuhren insgesamt 30 Schüler:innen mit vier Lehrer:innen vom LFG und Mauri vom 5. bis 10. Juni mit, um der Vergangenheit 78 Jahre nach der Befreiung der Konzentrationslager in Auschwitz genauer zu begreifen. Nachdem wir uns bereits zuvor in Form eines Workshops in Wewelsburg auf die Fahrt vorbereitet hatten, stiegen wir dennoch alle mit gemischten Gefühlen, Fragen und Erwartungen am Montagmorgen in den Bus ein und begaben uns auf eine unvergessliche Reise.

Am Dienstag, den 06.06., besichtigten wir das Stammlager des KZs. Zu diesem Zeitpunkt wusste noch keiner von uns, wie es sein würde, an dem Ort zu sein, wo so viele Menschen ihr Leben verloren oder wie wir damit umgehen würden.

Mit den Eindrücken vom Vortag aus dem Stammlager fuhren wir nach einem gemeinsamen Frühstück am Mittwoch, den 07.06 zur Gedenkstätte Auschwitz II Birkenau. Bereits am Vortag gab es einige Informationen über das 175 Hektar große Vernichtungslager, das ca. drei Kilometer entfernt vom Stammlager errichtet wurde. Jedem war bewusst, welchem Leid und welchen Qualen die Häftlinge im Lager ausgesetzt waren. Am Denk- und Mahnmahl fand eine gemeinsame Kranzniederlegung mit anschließender Schweigeminute statt. Wir waren alle zutiefst berührt und jeder ging auf seine eigene Art und Weise mit den Emotionen um.

Nach der Ausstellung gestalteten wir in kleinen Gruppen „Liebessbriefe“, um das Gesehene, Gefühlte und Erlebte darzustellen und es gemeinsam zu verarbeiten.

Anschließend nahmen alle zusammen das Abendessen zu sich und ließen den Tag gemütlich miteinander ausklingen, denn die schönen Seiten des Lebens durften nach so einem Tag nicht zu kurz kommen.

Am Donnerstag (08.06) haben wir die zweitgrößte Stadt Polens, Krakau, besucht. Zuerst haben wir das Viertel Podgorze gezeigt, welches in der Zeit des Zweiten Weltkrieges das ehemalige Ghetto war. Wir konnten viel über das Leben der Juden in dem Ghetto und die Geschichte einzelner Bewohner erfahren. Krakau wurde während des Krieges vergleichsweise wenig zerstört. Anschließend hatten wir ein bewegendes und eindrucksvolles Gespräch mit der Zeitzeugin Rena Rach im Museum Galicja. Als Baby und Kleinkind haben sie und ihre Eltern den Weltkrieg überleben können. Frau Rach wurde bei einem



Ehepaar, ihren Adoptiveltern, aufgezogen und ihr Vater war ein sogenannter „Schindlerjude“. Am letzten Tag unserer Exkursion besichtigten wir nach dem Frühstück in der Kleinstadt Oswiecim eine Synagoge, welche zur Zeit des Zweiten Weltkriegs als Waffenlager der Nazis diente. Heute leben keine Juden mehr in Oswiecim, sodass die Synagoge inaktiv ist, jedoch umfasst sie nun ein kleines Museum über die jüdische Geschichte, welches wir uns ansehen durften. Diese Klassenfahrt war für uns alle auf eine unterschiedliche Weise eine außergewöhnliche, aber auch unvergessliche Erfahrung, welche von emotionalen, aber auch von schönen Momenten geprägt wurde. Sie hat uns gelehrt, wie wichtig es ist, die Erinnerung an den Holocaust und seine Opfer aufrechtzuerhalten. Zudem ist es noch einmal deutlich geworden, dass jeder von uns die Verantwortung trägt, sich für Toleranz, Gerechtigkeit und Frieden einzusetzen, um sicherzustellen, dass sich solche Schrecken niemals wiederholen, sondern wir uns für eine Welt einsetzen, wo alle Menschen in Frieden und Würde leben können.

Mia Geesmeier, Mira Hillebrand vom LFG, Ellen Erich, Emilia Koke vom MG, Q1





Schüleraustausch - Gegenbesuch aus Frankreich

Am Mittwochabend, den 31.05.2023 reisten die französischen Austauschschüler aus Charenton an, und wir empfingen sie mit einem kleinen Buffet am LFG herzlich. Anschließend fuhren die Franzosen mit ihren deutschen Partner:innen in die Gastfamilien und konnten den ersten Abend zum gemeinsamen Kennenlernen nutzen. Am Donnerstagmorgen gingen wir mit den Franzosen zusammen zur Schule. Nach einer Stadtführung in Büren, besuchten sie das historische Schulmuseum und wurden danach von unserem Bürgermeister Burkhard Schwuchow im Rathaus empfangen. Besonders gut kam der Besuch im Dortmunder DASA, einem Museum zum Thema Arbeitswelt, mit französischer Führung an. Am Freitag fand in der ersten Stunde gemeinsamer Unterricht statt. Anschließend fuhren die Franzosen nach Paderborn, um die Stadt mit einem Stadtspiel zu erkunden. Das Wochenende verbrachten die

Austauschschüler:innen in den Gastfamilien. Den Samstagvormittag nutzten einige zum Ausschlafen oder zu einem entspannten Frühstück, um dann zu einem gemeinsamen Spiele- und Grillnachmittag nach Bad Wünnenberg aufzubrechen, der von den deutschen Eltern organisiert wurde. Man konnte Tretboot fahren, den Barfußpfad gehen, die neue Rutsche ausprobieren und noch vieles mehr! Am Sonntag machten viele Familien Ausflüge in das Paderborner Land, andere ins nahegelegene Sauerland. Montagmorgen starteten alle zusammen nach zwei Stunden gemeinsamen Unterrichts zum Ganztagsausflug nach Münster! Während der Führung besichtigten wir z.B. den St. Paulus-Dom und das historische Rathaus und hatten danach noch Zeit zur freien Verfügung. Am Dienstag fuhren die französischen Schüler:innen zum Heinz-Nixdorf-Museums Forum (HNF) nach Paderborn. Am Mittwochmorgen hieß es dann schon wieder Abschied nehmen. Für die Franzosen ging es zurück in ihre Heimatstadt Charenton. Es hat den Franzosen hier in Deutschland sehr gut gefallen und uns in Paris ebenso! Für uns war klar: Ein Schüleraustausch ist einfach genial und eine Lebenserfahrung wert!

Roman und Constantin Wiehe (7a und 9d)



Klassenfahrt der Jahrgangsstufe 6 an den Mönesee

Vom 05.06. bis 07.06.2023 fuhren alle 6. Klassen des LFG auf Klassenfahrt zum Mönesee. Für viele von uns war das die erste Klassenfahrt unseres Lebens, da die meisten wegen Corona in der Grundschule nicht stattfinden konnten. Auf der Hinfahrt machten wir Halt in Soest, wo wir den weitläufigen Kletterpark besuchten und anschließend bei einer Stadtrallye durch Soest gegeneinander antraten. Gegen Spätnachmittag kamen alle fünf Klassen bei der Jugendherberge an, wo wir bis zum Abendessen Zeit zur freien Verfügung hatten, die gerne zum Volleyballspielen genutzt wurde. Nach dem Abendessen spielten alle Klassen das Chaosspiel.

Am nächsten Tag bestand die Wahl zwischen Adventure Golf, Minigolf oder Golf. Anschließend wanderten alle wieder zurück und durften den restlichen Tag nutzen, wie sie wollten, und es gab verschiedene

Angebote von den Lehrer:innen. Am Mittwoch wurde noch schnell alles gepackt und anschließend gefrühstückt, dann ging es bei etwas Regen zur Bilsteinhöhle. Dort bekam jede Klasse eine Führung, bei der die hohen Stalagmiten bestaunt werden konnten. Viele Klassen gingen auf dem Rückweg durch den Wildpark und bekamen Hirsche, Rotwild, Rehe und Waschbären zu Gesicht. Nach dem letzten Erlebnis ging es dann weniger laut als auf der Hinfahrt mit dem Bus zurück nach Büren. Die Klassenfahrt war ein tolles Erlebnis!

Lina Harnischmacher, 6b





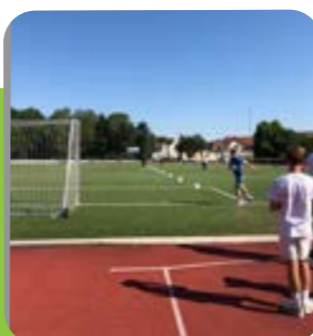
LFG-Athleten erfolgreich bei den Leichtathletik-Stadtmeisterschaften

Bei Sonnenschein und guten Wettkampfbedingungen fanden am 13.06.2023 die traditionellen Leichtathletik-Stadtmeisterschaften in Büren auf dem Sportplatz statt. Neben dem Liebfrauegymnasium traten das Mauritius-Gymnasium, die Gesamtschule, der GSV Almetal, der GSV Wegwarte sowie die Grundschule Steinhausen in den verschiedenen Disziplinen, wie Sprint, Weitsprung, Ballwurf, Kugelstoßen, 800m und Sprintstaffel in ihren jeweiligen Altersgruppen gegeneinander an. Die SchülerInnen des LFG zeigten insgesamt sehr gute Leistungen, erhielten Urkunden und erlebten einen erfolgreichen und spannenden Wettkampftag. Vielen Dank an den Marktkauf Hesse für die großzügige Bananen- und Apfelspende.



Wir gratulieren den Stadtmeister*innen zum 1. Platz:

- Lukas Wördehoff U16 (800m in 2:13,78 min , Ballwurf 58m)
- Anna Jankord U18 (100m in 14,6 sec)
- Jana Steins U16 (100m in 13,4 sec)
- Emely Farke U16 (800m in 3:03,90 min, Weitsprung 4,31 m)
- Christin Quante U16 (Kugelstoß 7,50 m)
- Emma Stratmann U16 (Ballwurf 29 m)
- Amelie Dahl U14 (Weitsprung 4,48 m, Ballwurf 38 m)
- Annelie Heidenreich U12 (Weitsprung 3,57 m)
- Lotta Schütte (Ballwurf 26 m)
- Staffel der 4 x 75m mit Alina Hoffmann, Merle Westermeier, Annelie Dahl und Johanna Simon
- Staffel der 4 x 100m mit Leni Deissenroth, Linda Görlich, Jana Steins und Christin Quante



Das LFG begrüßt 124 neue Fünftklässler:innen zum neuen Schuljahr

Bei bestem Wetter wurden im Rahmen des traditionellen Kennenlernnachmittags 124 Schülerinnen und Schüler auf dem weitläufigen Schulgelände des LFG begrüßt. Die Klasse 5a stimmte die erwartungsvollen Viertklässler:innen mit einem szenischen Spiel unter der Leitung von Frau Korthoff ein. Die Akteur:innen gaben den Neuen unter dem Titel „Unser erstes Jahr am LFG - „Gemeinsam – Schritt für Schritt““ Einblicke in die kommende Zeit am LFG. Im Namen der ganzen Schulgemeinde hießen im Anschluss Frau Balthaus als Erprobungsstufenkoordinatorin und Herr Harnischmacher als Schulleiter die neuen Schüler:innen und ihre Eltern herzlich an der neuen Schule willkommen. Die Klasse 5d lockerte die Stimmung mit einer Bodypercussion zum Song „Zusammen“ von



den Fantastischen Vier und Clueso auf, die sie mit ihrer Musiklehrerin Frau Menke eingeübt hatte, und so zum Mitmachen anregte. Dann wurde es richtig spannend für die künftigen LFGler:innen, denn sie lernten ihre zukünftigen Klassenlehrer:innen und ihre Mitschüler:innen kennen. Frau Harnischmacher (Klasse 5a), Herr Steffens (Klasse 5b), Frau Reinking (Klasse 5c), Frau Rahmann (Klasse 5d) und Frau Balthaus (Klasse 5e) freuten sich auf ihre neuen Schüler:innen und nahmen sie zu einer ersten Kennenlernstunde mit. Für die Eltern gab es währenddessen eine Kaffeepause auf dem Schulhof, welche die Schüler:innen der Klasse 8d mit Frau Schindler vorbereitet hatten. Die SV präsentierte mit Frau Grüne die LFG-Shirt-Kollektion, damit die begehrten hellgrauen Shirts, Pullis und Taschen mit dem LFG-Logo mit Beginn des neuen Schuljahres stolz getragen werden können. Beim Abschied zeigte sich schon jetzt die Freude auf das Wiedersehen nach den Sommerferien. Wir wünschen allen neuen Fünftern einen schönen Abschied an ihrer Grundschule, erholsame Sommerferien und einen guten Start am Liebfrauegymnasium. Wir freuen uns, dass wir durch das entgegengebrachte Vertrauen mit fünf neuen Klassen in das Schuljahr 2023/2024 starten dürfen.





Literaturkurs der Q1 inszeniert eindrucksvoll "Die Welle" von Morton Rhue *Stärke durch Disziplin! Stärke durch Gemeinschaft! Stärke durch Aktion! - Wie entsteht Faschismus?*

Am Ende des Schuljahres hatte sich die lange Probenarbeit im Literaturkurs der Q1 gelohnt, denn über 200 interessierte Theaterfreunde folgten der Einladung in die Turnhalle des Liebfrauengymnasiums, um die Interpretation des Stücks "Die Welle" von Morton Rhue zu sehen. Ein Schuljahr lang setzten sich die 10 Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihrem Lehrer, Herrn Schaefer, mit dem inhaltlich herausfordernden Thema auseinander und entwickelten ihre Adaption eines Werks, das seit Jahrzehnten in Deutschland zur englischsprachigen und deutschen Schullektüre gehört und vielfach ausgezeichnet wurde. Die nachhaltig beeindruckende Darbietung zeigte, dass die Akteur:innen ihre eigene Lesart des Stückes entwickelten und die Handlung in jeder einzelnen Rolle gekonnt in Szene setzten.

Ein junger Lehrer, Mr. Ross - überzeugend gespielt von Dustin Kreipe - beschließt, mit den Schüler:innen seines Geschichtskurses – in ihren Rollen authentisch dargestellt von Johannes Kemper, Nico Meisel, Axel Gerber, Felix Bökenföhr, Amely Altunkaynak, Julie Geismar, Laurenz Junker und Joshua Güth – ein ungewöhnliches Experiment durchzuführen. Sein Ziel ist es, den Schüler:innen zu zeigen, dass die Anfälligkeit für faschistoides Handeln und Denken nichts ist, das nur andere Menschen betrifft. Doch die „Welle“, wie er seine "Bewegung" nennt, löst aus, dass er die Kontrolle über seinen Kurs verliert und ihn sein Vorhaben zu überrollen scheint. Das Experiment "Die Welle" zeigt in der Umsetzung des Literaturkurses eindrucksvoll, wie leicht Jugendliche manipuliert und instrumentalisiert werden können. Auch leise und laute Gegenwehr unterdrückt die neu gegründete Gemeinschaft und schlägt sie

wortwörtlich nieder. Unter Einbezug des Publikums geht "Die Welle" auf Mitgliederfang und wird so - nicht nur im dargestellten Schulalltag - immer bedrohlicher. Die Mitglieder schrecken nicht vor alten Freundschaften zurück, Außenseiter sind plötzlich en vogue und selbst die Ehe des Lehrers – in der Rolle der Ehefrau: Lily Jost – gerät aus den Fugen, da "Die Welle" immer mehr Raum einnimmt.

Alle Schauspieler zeigten eine textsichere und schauspielerisch professionelle Leistung, die einem Literaturkurs hoch anzurechnen ist. Mit anhaltendem Applaus und mehreren "Vorhängen" zeigte das Publikum, dass ihnen an diesem Theaterabend

ein ganz besonderer Moment geschenkt wurde und goutierte die Leistungen aller Darsteller:innen mit "Standing ovations".

Thorsten Harnischmacher



Die 7a erkundet die Unterwelt

Am 25. Mai 2023 konnte die 7a mit ihren Lehrerinnen Claudia Reinking und Lisa Menke einen spannenden und lehrreichen Ausflug im Rahmen der Kulturförderung von den KulturScouts OWL machen. Mit dem Bus ging es zum Bergwerk Kleinenbremen bei Porta Westfalica und dort wurde die Gruppe unter beeindruckender Führung von zwei ehemaligen Bergleuten in die Tiefe des Wiehengebirges geführt. Von 1883-1957 wurden dort Eisenerze und Kalkstein gefördert.

Am eindrucksvollsten waren sicherlich die unendlich scheinenden Tiefen der Abbaustrebe mit ihren stehen gelassenen Gesteinssäulen, auf denen jeweils pro Quadratmeter ein Gewicht von zum Teil mehr als 600 Tonnen liegt. Die Vorstellung, welches Gewicht über einem lastet, flößte doch so manchem Respekt ein.

Kaum vorstellbar war waren auch die Beschreibungen der Bergleute, wie die Arbeitsbedingungen zu der Zeit waren: schwerste körperliche Arbeit, später zunehmend maschinisiert, bei extremem Lärm und geringem Lohn. Im zweiten Teil des Besuchs konnten die Schüler*innen in einem Workshop die Gestalt von Fossilien aus dem regionalen Gestein praktisch nachvollziehen, indem sie diese mit Gips nachbauten oder zeichneten. Insgesamt war es ein sehr gelungener Ausflug, der allen viel Freude bereitet hat.

Claudia Reinking





Musikalischer Abend

„Suche Frieden für dich und für die Welt“

Nach vierjähriger Pause fand am 15.06.2023 endlich wieder der Musikalische Abend in der Turnhalle des LFGs statt. Die musikalischen Ensembles (5er-Chor, Mittelstufenchor, Oberstufenchor, Ensemble Kunterbunt, Orchester und Rockband) präsentierten unter dem Motto „Make peace (and music), not war!“, woran sie monatelang nachmittags in den Arbeitsgemeinschaften mit Frau Neumann, Herrn Visvanathan und Frau Menke gearbeitet hatten: Die Songs und Stücke transportierten unter anderem Botschaften von der Suche nach Frieden und Nächstenliebe, dem Wunsch nach einer bunt gemischten Gesellschaft ohne vorherrschenden Rassismus, dem Hinweis auf den Schutz der Erde und der Bitte nach Gottes Beistand.

Am Ende des Abends schaute das Publikum in die strahlenden Gesichter von knapp 100 Beteiligten und alle waren sich einig, dass Musik ein Mittel sein kann, Frieden zu stiften und Menschen – egal welcher Hautfarbe, Religion oder Herkunft – zu verbinden.

Lisa-Marie Menke



Vokation Frau Hartstack

Unter dem Motto "Auf dem Weg sein" fand am 3. Juni in der Kapelle des Pädagogischen Institutes der evangelischen Kirche von Westfalen in Schwerte die Vokation des diesjährigen Zertifikatskurses statt. Mit der Vokation bevollmächtigt die evangelische Kirche staatliche Lehrer:innen, die entsprechend ausgebildet sind, zur Erteilung evangelischer Religionslehre. Sie stellt eine Vertrauenserklärung der Kirche an die Religionslehrerinnen und -lehrer dar, die ihrerseits vor Gott und der Gemeinde bestätigen, dass sie ihre Aufgaben im Vertrauen auf Gottes Hilfe wahrnehmen wollen.

Ein Schuljahr lang machte sich Frau Hartstack mit 18 weiteren motivierten Lehrer:innen aus ganz Westfalen im Rahmen dieses Kurses auf den Weg, um bis zum Ende der Sekundarstufe I auch Evangelische Religionslehre unterrichten zu dürfen. Sie nahm im Verlauf des Kurses an den wöchentlichen ganztägigen Studienzirkeln in Schwelm in der Nähe von Wuppertal und sieben Wochenendmodulen im Haus Villigst in Schwerte teil. Dabei setzte sie sich mit zentralen Fragen der Theologie und Fachdidaktik auseinander. Als Unterstützung bei der Durchführung des Unterrichts in den Klassen 5 und 6 am LFG im zu Ende gehenden Schuljahr stand ihr Pfarrer Burkhardt Nolte vom evangelischen Schulreferat Paderborn beratend zur Seite.

Der feierliche Vokationsgottesdienst bildete nun den Abschlusspunkt der einjährigen Ausbildung. Er wurde von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eigenständig geplant und durchgeführt und auch musikalisch begleitet. Allen wurden zusammen mit

einer Segnung die Vokationsurkunden verliehen. Der Gottesdienst endete mit einer Gesangperformance zu „I will follow Him“ aus dem Film „Sister Act“.

Frau Hartstack freut sich sehr darauf, das Fach Evangelische Religion, das man auch „das kleine Fach der großen Fragen“ nennt, am LFG zu unterrichten.

Ulrike Tonagel





Berufsberater Herr Heinrichsmeier geht in den Ruhestand

Fünf Jahre hat Hubert Heinrichsmeier als Fachberater für akademische Berufe von der Agentur für Arbeit die Schülerinnen und Schüler des LFG in regelmäßigen Sprechstunden zu allen Fragen und Anliegen hinsichtlich Ausbildung, Studium und Beruf beraten.

Ob es um Fragen zu Ausbildungsangeboten, Fristen zur Bewerbung um ein Duales Studium oder die Frage, welche Berufe man nach einem Fremdsprachenstudium ergreifen kann ging, half er weiter und gab Schülern - und manchmal auch Eltern - kompetenten Rat.

Außerdem unterstützte er die Schülerinnen und Schüler durch Informationsveranstaltungen bei der digitalen Vorbereitung auf das Berufsleben, indem er verschiedene Online-Angebote vorstellte und erprobte.

Nun geht Herr Heinrichsmeier in den wohlverdienten Ruhestand. Wir bedanken uns bei ihm ganz herzlich für die zuverlässige und angenehme Zusammenarbeit und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Ab dem kommenden Schuljahr wird die Beratung der Arbeitsagentur von Frau Miriam Schulte übernommen, die Herrn Heinrichsmeier im vergangenen Schuljahr bereits unterstützt hat.



Q1 Informatik-LK beim InformaticsDay unseres Kooperationspartners Benteler

Wir, der Kooperations-LK Informatik der Q1, unter Leitung von Frau Grimm, haben das Ausbildungszentrum von Benteler in Paderborn-Schloss Neuhaus am 13.06.2023 besucht, um am InformaticsDay aktive Einblicke in die praktische Welt der Informatik zu erhalten. Dort hat unser Kooperationspartner Benteler ein sehr gut organisiertes Programm für uns vorbereitet. In verschiedenen Stationsarbeiten wurden wir über Computerbau, 3D-Drucker, Robotik und auch Studien- und Berufsorientierung informiert. Insgesamt war es sehr spannend und die Mitarbeiter haben sich sehr viel Mühe gegeben, uns einen lehrreichen und spannenden Tag in einem so großen Industrieunternehmen zu ermöglichen.

Erdkunde-Exkursion der 5d zum Hof Kleine in Brenken

Wir, die Klasse 5d, waren am Freitag, den 16.06.2021 zusammen mit Frau Timmerbeul und Herrn Schnitzmeier zu Besuch auf dem Bauernhof Kleine in Brenken. Da wir das Thema „Landwirtschaft“ gerade im Erdkundeunterricht behandelt haben, freuten wir uns sehr über die Einladung von Herrn Kleine. Als wir nach einer kleinen Wanderung entlang der Alme auf dem Hof angekommen waren, begrüßte uns Herr Kleine zunächst und erklärte uns anschließend viel über den Strukturwandel der Landwirtschaft am Beispiel der Schweinemast (z.B. über Futter, Haltung, Maschinen und Preise) auf seinem Hof. Anschließend erfuhren wir einiges über den Anbau und die Besonderheiten verschiedener Getreidesorten auf den Ackerflächen des Hofes. Spannend und intensiv war der anschließende Besuch der Schweine in den Mastställen. Zum Schluss des Besuches besichtigten wir noch ein Hühnermobil (einige schafften es auch Hühner zu fangen!) und den hofeigenen Verkaufsautomaten. Nachdem wir uns alle ein Ei aus dem Hühnermobil mitnehmen durften, machten wir uns auf den sonnigen Rückweg zum LFG. Diese Exkursion war insgesamt eine schöne praktische und lehrreiche Erfahrung und wir hatten alle viel Spaß! Vielen Dank noch einmal an Herrn Kleine für die Zeit und die interessante Gestaltung!





**Pirates of the CarABIan —
Herzlichen Glückwunsch zum
bestandenen Abitur!**

Der Fluch hat ein Ende – unter diesem Motto verabschiedeten sich 98 Abiturientinnen und Abiturienten vom Liebfrauengymnasium. Sie absolvierten nach vielen Jahren des Lernens und mancher Herausforderungen die schriftlichen und mündlichen Abiturprüfungen erfolgreich und haben damit einen wichtigen Meilenstein ihres Lebens erreicht. Aus den Händen von Schulleiter Thorsten Harnischmacher erhielten sie am 17.06.2023 ihre Abiturzeugnisse. Drei Schülerinnen und Schüler wurden zudem besonders ausgezeichnet: Elias Schäfer bekam den Wöhler-Mint-Award für herausragende Leistungen im Bereich Naturwissenschaften von Thorsten Schumacher, Firma Wöhler. Patrick Pelkmann von der Volksbank OWL übergab Kim Müller den Volksbank Social Award und den Malteser

Schulpreis für herausragendes schulisches Engagement erhielt Wilma Henneken. Er wurde überreicht von Andrea Kersting, Malteser Werke gGmbH, und Carl Freiherr von Lüninck, Kuratorium der Malteser Werke. Die Verleihung der Abiturzeugnisse endete passend mit dem Absong „Wir waren hier“. Vor dem nächsten Schritt in die Berufswelt, das Studium oder ins Ausland stand abends erst einmal der große Abiturball, um das Ende der Schulzeit gebührend zu feiern. Wir gratulieren allen Abiturientinnen und Abiturienten ganz herzlich!

**Ist das Kunst?- Dann muss es
bleiben! - Neues von der Kunst AG**

In diesem Schuljahr engagierten sich 24 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 7 bis Q2 in der Kunst - AG und trugen so zu einer sichtbaren Verschönerung der Schule bei. Die Entscheidungen für die jeweiligen Motive und Gestaltungsideen wurden individuell von der Gruppe selbst bestimmt und passend zu den jeweiligen Räumen gewählt. So ziert das Konterfei von Steve Jobs eindrucksvoll den neuen Informativraum. Im Geschichtsraum finden sich passende Bildelemente mit historischen Themenbezügen. Auch das Fünfer-Foyer und verschiedene Klassenräume haben eine farbenfrohe Auffrischung bekommen. Einige angefangene Projekte und Raumbemalungen konnten bereits zum Ende des Schuljahres fertiggestellt werden.





**Wir
wünschen
allen
schöne
Ferien!**



Termine

- 31.07. -
- 04.08.23: "English in Action"
- 02.08.23: Nachprüfungen
- 03.08.23: Nachprüfungen
- 07.08.23: 1./2. Stunde Klassen-/Kurslehrer-Stunde (Klassen 6-Q2)
3./4. Stunde Gottesdienst für alle auf dem Schulhof
5./6. Stunde Unterricht
Schluss für alle nach der 6. Stunde
- 08.08.23: 1. Schultag der neuen Fünft-Klässler:innen

verantwortlich für den Inhalt:

Schulleitung des Liebfrauengymnasiums Büren

Redaktion/Layout: K.Harnischmacher

Liebfrauengymnasium Büren
in Trägerschaft der Malteser Werke gGmbH
Lindenstraße 15 - 33142 Büren